

Werk

Titel: Vorbemerkung

Jahr: 1980

PURL: https://resolver.sub.uni-goettingen.de/purl?514402644_1979|log57

Kontakt/Contact

[Digizeitschriften e.V.](#)
SUB Göttingen
Platz der Göttinger Sieben 1
37073 Göttingen

✉ info@digizeitschriften.de

XI. Verkehr, Post- und Fernmeldewesen

Vorbemerkung

Berufstätige, Arbeiter und Angestellte, Selbständig Erwerbstätige und Mithelfende Familienangehörige; Durchschnittliches monatliches Arbeitseinkommen

Siehe entsprechende Bemerkungen zu Abschnitt VI.

Arbeitskräfteangaben über die Eisenbahn enthalten die Bereiche Eisenbahntransport, Fahrzeugausbesserung und Eisenbahnbau (Streckenneubau und -unterhaltung), jedoch nicht die Einrichtungen ohne wirtschaftliche Rechnungsführung (Reichsbahn-Fachschulen u. a.).

Infolge struktureller Veränderungen (Einbeziehung der Bezirksdirektionen für Straßenwesen und der Kraftfahrzeuginstandsetzungsbetriebe in den Bereich Verkehr) erhöhte sich die Anzahl der Arbeitskräfte ab 1969.

Produktionsarbeiter

Arbeitskräfte, die unmittelbar Verkehrsleistungen ausführen oder innerhalb der Verkehrsbetriebe diese Tätigkeiten durch Hilfsleistungen unterstützen – wozu auch Reparaturen, Hilfstransporte, Güter- und Gepäckabfertigung und die Tätigkeiten der Schaffner gerechnet werden.

Tonnenkilometer (tkm)

Naturalausdruck für die Ortsveränderung von Gütern – Gütertransportleistung – (tkm = frachtpflichtiges oder tatsächliches Gewicht des Gutes in Tonnen multipliziert mit der zurückgelegten bzw. der Tarifentfernung in km). Bei der Eisenbahn Tariftonnenkilometer (frachtpflichtiges Gewicht multipliziert mit der Tarifentfernung je Sendung). – Beim Kraftverkehr sind ab 1975 die Speditionsleistungen einbezogen.

Transit

Gütertransport, bei dem die materiell-technische Territorialstruktur des Verkehrswesens der DDR in Anspruch genommen wird, der Versand und Empfang der Güter jedoch in anderen Ländern erfolgt.

Personenkilometer (Personen-km)

Naturalausdruck der Ortsveränderung von Personen – Personenbeförderungsleistung – (Personen-km = beförderte Person multipliziert mit der von ihr zurückgelegten bzw. bezahlten Entfernung in km). Personen-km und beförderte Personen werden unter Zugrundelegung der Einnahmen und der verkauften Fahrkarten errechnet.

Berufsverkehr

Beförderung von Werktätigen und Schülern zum und vom Arbeits- bzw. Schulort zu Zeitkartentarifen.

Eisenbahn (Angaben des staatlichen Verkehrsunternehmens Deutsche Reichsbahn)

Tariffonne

Maßeinheit des frachtpflichtigen Gewichtes laut „Deutscher Eisenbahngütertarif“.

Tarifikilometer

Maßeinheit der Entfernung zwischen Versand- und Empfangsort (kürzeste Schienenverbindung; Tarifentfernung).

Zugkilometer

Die von Zügen durchfahrene Strecke in km.

Wagenachskilometer

Anzahl der Achsen der am Zughaken der Lokomotive befindlichen Wagen multipliziert mit der vom Zug zurückgelegten Entfernung in km.

Bruttotonnenkilometer

Bruttogewicht des Zuges (Gewicht der Ladung bzw. angenommenes Gewicht der Personen – Anzahl der Sitzplätze multipliziert mit 80 kg – plus Eigengewicht der Fahrzeuge ohne Lokomotive) multipliziert mit der tatsächlich zurückgelegten Entfernung.

Nettotonnenkilometer

Betriebsleistung der Eisenbahn im Güterverkehr unter Berücksichtigung des tatsächlichen Gewichts der Sendung und der tatsächlich zurückgelegten Entfernung.

Mittlere Umlaufzeit eines Güterwagens (Doppelachswagen)

Die in Tagen ausgedrückte Zeitspanne, in welcher ein Güterwagen von einer Beladung bis zur nächsten umläuft.

Kraftverkehr

Verkehrszweig, zu dem die Kraftverkehrs- und Speditionsbetriebe gehören.

Werkverkehr mit Kraftfahrzeugen

Transport und Beförderung mit betriebseigenen Lastkraftfahrzeugen bzw. Kraftomnibussen auf öffentlichen Verkehrswegen für eigenbetriebliche Zwecke durch Betriebe der Industrie, der Bauwirtschaft, der Land- und Forstwirtschaft, des Außen- und Binnenhandels.

Städtischer Nahverkehr

Verkehrszweig, der dem öffentlichen Personennahverkehr innerhalb und im Einzugsbereich der Städte dient. Hierzu zählen Verkehrsbetriebe, die unter städtischer bzw. kommunaler Verwaltung stehen.

1. Länge der Verkehrswege nach Arten und Bezirken

Verkehrsweg	Länge in km						
	1960	1965	1970	1975	1976	1977	1978
Eisenbahnstrecken	16 174	15 930	14 658	14 298	14 307	14 215	14 199
Staatsstraßen (Autobahnen, Fernverkehrsstraßen)	12 335	12 382	12 416	1)13 043	13 070	13 095	13 127
Bezirksstraßen (Landstraßen I. und II. Ordnung)	33 144	33 338	33 313	1)34 601	34 531	34 494	34 493
Kommunale Straßen			74 202	1)71 395			
Binnenwasserstraßen	2 644	2 519	2 519	2 538	2 538	2 538	2 538
Rohrleitungen	-	27	681	951	952	952	1 301

1) Veränderung zum Teil durch Neuklassifizierung der Straßen im Jahr 1973.

Eisenbahnstrecken 1978

Reichsbahndirektionsbezirk	Betriebslänge			
	Insgesamt	darunter Normalspur		
		Insgesamt	Hauptbahnen	Nebenbahnen
	km			
Berlin	1 775	1 775	1 238	537
Cottbus	1 528	1 506	1 054	452
Dresden	1 899	1 791	795	995
Erfurt	2 092	2 068	989	1 070
Greifswald	1 540	1 540	754	786
Halle	1 070	1 078	1 131	548
Magdeburg	2 181	2 062	999	1 063
Schwerin	1 505	1 490	631	850
Zusammen	14 199	13 909	7 591	6 317
darunter elektrifiziert	1 514	1 514	1 440	74

Länge der Straßen 1977

Bezirk	Länge	
	Staatsstraßen	Bezirksstraßen
	km	
Hauptstadt Berlin	-	-
Cottbus	848	1 043
Dresden	781	4 490
Erfurt	830	2 632
Frankfurt	672	1 698
Gera	495	1 236
Halle	1 166	3 602
Karl-Marx-Stadt	926	3 823
Leipzig	756	2 540
Magdeburg	1 163	3 649
Neubrandenburg	879	1 400
Potsdam	1 102	2 449
Rostock	601	1 821
Schwerin	763	1 692
Suhl	428	1 507
Autobahnen (einschl. Autobahnanschlusstellen)	1 684	6
DDR	13 095	34 494

Wichtigste schiffbare Flußstrecken 1978

Flußstrecke	Schiffbare Länge km
Elbe (DDR-Anteil)	566,3
Oder (DDR-Anteil)	161,7
Untere Havel	148,5
Spree-Oder-Wasserstraße	130,1
Saale	86,5
Hohensaaten-Friedrichsthaler-Wasserstraße	42,3
Potsdamer Havel	30,0
Dahme	25,0
Rüdersdorfer Gewässer	14,7
Westoder (DDR-Anteil)	14,1

Wichtigste Kanäle 1978

Kanal	Länge km	Tauchtiefe bei Mittelwasser bzw. Normalstau m	Schleusen bzw. Hebewerke Anzahl
Oder-Spree-Kanal	83,7	1,85	5
Oder-Havel-Kanal	82,8	2,00	2
Mittellandkanal	62,6	2,00	1
Elbe-Havel-Kanal	56,4	2,00	3
Teltowkanal	37,8	1,80	1
Havelkanal	34,0	2,00	1

2. Liniennetz öffentlicher Verkehrsmittel zur Personenbeförderung

Verkehrsträger Verkehrsmittel	1977		1978	
	Linien	km	Linien	km
Bezirksgeleiteter Kraftverkehr	10 708	583 717	10 630	505 109
Omnibus - Stadtlinien	372	3 548	389	4 008
Ausflugslinien	8	1 088	11	962
Übrige öffentliche Linien	4 231	124 599	4 028	121 507
Vertragsgebundene Linien	12 097	454 482	12 202	468 632
Städtischer Nahverkehr	844	17 140	874	10 442
Omnibuslinien	688	15 532	720	14 822
Stadtlinien	265	2 180	289	2 344
Ausflugslinien	6	125	5	100
Übrige öffentliche Linien	96	1 731	102	1 769
Vertragsgebundene Linien	321	11 496	324	10 609
Straßenbahnlinien	147	1 563	147	1 573
Obuslinien	7	38	5	31
U-Bahn-Linien	2	10	2	16
Linien insgesamt	17 552	600 866	17 504	611 551
darunter Omnibuslinien	17 396	599 240	17 350	609 931
darunter Omnibus-Stadtlinien	637	5 728	678	6 352